

# Karrierewechsel ins Lehramt: Anregungen und Antworten gesucht!

Beitrag von „CDL“ vom 1. September 2020 22:12

In BW ist Französisch an der Sek.I Mangelfach (ist ja auch eins meiner Fächer). Bilinguale Angebote haben einige Realschulen in BW (an so einer bin ich auch), allerdings nur sehr selten mit Französisch und deutlich häufiger mit Englisch. Die Bili-Ausbildung erhöht deine Einstellungschancen, weil nach aktuellem Stand 10% der Planstellen für Bewerber mit Mangelfächern (wie Französisch) vorgehalten werden und weitere 10% der Stellen für Bewerber mit relevanten Zusatzqualifikationen (wie Bili) oder bestimmten Berufserfahrungen (da könntest du ebenfalls prüfen, ob du darunter fällst). Französisch und Bili sind insofern also durchaus beide sinnvoll, Bili dann aber unter Umständen eher mit Englisch, als mit Franz. Die Bili-Ausbildung musst du nicht unbedingt schon im Studium absolvieren, sondern kannst diese aktuell auch noch im Ref als Zusatzqualifikation abschließen (der Aufwand im Ref ist für die Anwärter mit und ohne Bili-Studium identisch, im Studium unterscheidet dieser sich aber einfach prüfen, was dir für dich zielführender erscheint). Drei Fächer sind durchaus sinnvoll für die spätere Schulpraxis. Geschichte dürfte allerdings deutlich überlaufener sein, als Politik, insofern eher Politik als Bonusfach ergänzen. Letztlich werden aber beide Fächer an der Sek.I im Zweifelsfall fachfremd unterrichtet. Dennoch wird es sicherlich auch noch in ein paar Jahren Schulen im ländlichen Raum geben, die dankbar wären endlich auch mal eine tatsächlich grundständig ausgebildete Lehrkraft in in Politik zu erhalten (das wird echt von so ziemlich allen Fachbereichen unterrichtet), die dazu noch gleich zwei Hauptfächer mitbringt, ein Bili-Angebot aufbauen kann und als neue Allzweckwaffe taugt. 😊